



GOETHE AKADEMIE  
WEIMAR

## „Verwegene Fantasie“ Goethe und die romantische Kunst

20. bis 23. Februar 2025 (Do.-So.)  
Weimar

### Einladung

„Das Auge war vor allen anderen das Organ, womit ich die Welt faßte“.

Zeichnen war im Zeitalter Goethes äußerst beliebt. Auch der Dichter und Kunstsammler selbst war ein leidenschaftlicher Zeichner – wenn auch oft auf dilettantischem Niveau. So wundert es nicht, dass dieser Aspekt des bedeutendsten Repräsentanten deutschsprachiger Dichtung durch das Etikett des „Klassikers“ verborgen wird: Seine Beziehungen zur romantischen Malerei und zur Graphik geraten allzu leicht in den Hintergrund.

Die Ausstellung „Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar“ im Schiller-Museum bietet den idealen Anlass, diesen Aspekt genauer zu beleuchten. Sie zeigt, wie treffend romantische Illustrationen Goethes Dichtungen – insbesondere „Faust“ und die Balladen – ergänzen und verdeutlicht, dass sein Blick auf die bildende Kunst weit über die Grenzen eines dogmatischen Klassizisten oder naturwissenschaftlichen Realisten hinausging. Neben Goethe selbst rücken auch Caspar David Friedrich (1774-1840) und seine Bildwelten in den Fokus. Die Darstellung in Malerei und Dichtung wirft einen vielschichtigen Blick auf das zeitgenössische Verständnis der Natur.

Wir laden Sie herzlich ein, Goethes Beziehungen zur romantischen Malerei neu zu entdecken und dabei auch die Klassikerstadt Weimar erstmals als Ort der Romantik zu beleuchten!

Sandra Gilles  
Leiterin des Referates Ferienakademien  
Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Prof. Dr. Stefan Matuschek,  
Präsident der Goethe-Gesellschaft  
in Weimar e.V.

GOETHE-GESELLSCHAFT IN WEIMAR  
GEGRÜNDET 1885

THOMAS  
MORUS  
AKADEMIE  
Bensberg



### Programm

#### Donnerstag, 20. Februar 2025

Individuelle Anreise zum Hotel Dorint  
Am Goethepark Weimar.

15.00 Uhr

##### Willkommen zur Goethe Akademie!

Begegnungen und Gespräche bei  
Kaffee, Tee und Gebäck

- Susanne Bonenkamp M. A.  
Theaterwissenschaftlerin
- Prof. Dr. Johannes Grave  
Professor für Neuere Kunstgeschichte an  
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
- Prof. Dr. Stefan Matuschek  
Inhaber des Lehrstuhls für „Neuere  
deutsche Literatur, Allgemeine und  
Vergleichende Literaturwissenschaft“,  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
und Präsident der Goethe-Gesellschaft in  
Weimar e.V.

15.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

##### Goethes wenig bekanntes Alterswerk

Eine Einführung  
Die von 1816 bis 1832 erschienene Zeitschrift „Über Kunst und Altertum“ ist Goethes umfangreichstes, doch insgesamt ein wenig bekanntes Werk. Prominent sind einzelne Konzepte daraus, wie in erster Linie das der „Weltliteratur“ oder seine Polemik gegen das „klosterbrudrisierende, sternbaldisierende Unwesen“ der Romantik. Ein breiterer Blick auf diese in den Interessen weit gespannte Zeitschrift, die Goethe zum größten Teil selbst verfasst hat, offenbart etwas anderes: viel Solidarität mit der zeitgenössischen (romantischen) Literatur und Kunst. Einblicke in dieses eigenwillige Alterswerk schaffen eine gute Grundlage für die Themen der kommenden Tage.

- Prof. Dr. Stefan Matuschek

18.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

20.00 Uhr | Podiumsdiskussion im Festsaal des  
Goethe-Nationalmuseums

##### Klassik und Romantik im produktiven Zusammenspiel oder „sich heftig be- kämpfend“?

Goethe selbst hat mit Aufsätzen wie

„Klassiker und Romantiker in Italien, sich heftig bekämpfend“ dazu beigetragen, die (Weimarer) Klassik von der Romantik abzugrenzen. Die engen Verbindungen Caspar David Friedrichs nach Weimar können jedoch dazu einladen, dieses Bild zu überdenken. Wo ergibt es Sinn, die Unterschiede in den Blick zu nehmen, und wo ist es wichtig, die Gemeinsamkeiten zu sehen, um die Kultur der Zeit um 1800 angemessen zu verstehen?

- Prof. Dr. Johannes Grave
- Prof. Dr. Stefan Matuschek
- Moderation: Dr. Christoph Orth, Kustode  
Graphische Sammlungen (bis 1860),  
Schwerpunkt Goethezeit, Klassik Stiftung  
Weimar

#### Freitag, 21. Februar 2025

Frühstück

10.00 Uhr | Präsentation in der Vulpus-  
Galerie

##### „Man sah keine Natur mehr, sondern nur Bilder.“

Goethe als Zeichner

Goethe zeichnete sein ganzes Leben lang. Weit mehr als 2500 Blätter von seiner Hand haben sich erhalten, der größte Teil davon in den Museen der Klassik Stiftung Weimar. Das Zeichnen bot Goethe eine Möglichkeit, die Welt zu begreifen. Denn so vielfältig wie seine Interessen sind auch die Themen seiner Zeichnungen. Sie eröffnen einen unmittelbaren Blick in seine Gedanken- und Bilderwelt.

- Dr. Christoph Orth

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

##### „Verwegene Fantasie“

Romantische Illustrationen zu Goethes  
Dichtung

In Delacroix' Lithographien zu seinem „Faust“ sah Goethe „verwegene Fantasie“ am Werk. Das war keine Missbilligung, sondern im Gegenteil ein Ausdruck dafür, wie passend sich der bildende Künstler auf die gerade nicht klassische Ästhetik seines Dramas eingelassen

hatte. Das gilt über „Faust“ hinaus für weitere Werke von Goethe, insbesondere die Balladen: Es sind die romantischen Illustratoren, die deren Stimmung und Ausdrucksqualität am besten treffen. So werden sie zu deutlichen Indikatoren für Goethes eigenen Beitrag zur europäischen Romantik.

- Prof. Dr. Stefan Matuschek

Kaffee- und Teepause

15.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

#### Seelenlandschaft

Ein literarisch-malerisches Konzept  
„Landschaft“ meint nicht die objektive, sondern eine subjektiv erlebte Natur. Das natürliche Äußere soll mit dem menschlichen Inneren korrespondieren, den Stimmungen, Gefühlen, Ahnungen Resonanz und Ausdruck geben. Im romantischen Konzept der Seelenlandschaft wird dieser Anspruch auf die Spitze getrieben, von der Literatur wie der Malerei. Mit erzählten, gedichteten und gemalten Beispielen wird dies vor das physische wie das innere Auge geführt.

- Prof. Dr. Stefan Matuschek

19.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

## Samstag, 22. Februar 2025

Frühstück

10.45 Uhr | Führung durch die Sonderausstellung im Schiller-Museum

#### Caspar David Friedrich, Goethe und die Romantik in Weimar

Caspar David Friedrich gilt heute als der bedeutendste deutsche Künstler der Romantik. Seine Werke sind zu Ikonen geworden. Bisher kaum bekannt ist, dass diese Karriere auch in Weimar ihren Ausgang nahm und eng mit Johann Wolfgang von Goethe verbunden war. Die Klassik Stiftung Weimar nimmt den 250. Geburtstag Caspar David Friedrichs zum Anlass, diese bislang nie gezeigte

gegenseitige Anziehungskraft ins Zentrum einer Sonderausstellung zu rücken. Erstmals überhaupt wird dazu der bedeutende Weimarer Friedrich-Bestand ausgestellt und Weimar als Ort romantischer Kunst und Kultur vorgestellt.

Gelegenheit zur individuellen Mittagspause

14.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

#### Im Bann der Medusa?

Über Goethes Umgang mit Bildern  
Goethes literarische Werke zeigen, dass der Dichter sehr genau um die problematischen, bisweilen gefährlichen Effekte von Bildern wusste. So können die „Wahlverwandtschaften“ als Erzählung einer verhängnisvollen Verstrickung in Bildern gelesen werden. Wie aber ist Goethe selbst mit Bildern und ihren Wirkungen umgegangen?

- Prof. Dr. Johannes Grave

Kaffee- und Teepause

15.30 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

#### Das „Ganze der Kunst“

Goethe als Sammler, Historiker und Theoretiker der Kunst

Vor allem Goethes Aufsätze in den „Propyläen“ haben zu einem einseitigen Bild seiner Kunsttheorie geführt. Der Dichter gilt als Verfechter einer normativen, klassizistischen Kunsttheorie, die sich allein am Maßstab der Antike orientiert. Mit dem Blick auf den Sammler Goethe tritt indes ein deutlich anderes, morphologisches Denken über Kunst hervor.

- Prof. Dr. Johannes Grave

18.00 Uhr | Abendessen im Hotelrestaurant

19.30 Uhr | Besuch der Aufführung im Deutschen Nationaltheater

#### „La Cenerentola“ (Aschenputtel)

Komische Oper von Gioachino Rossini

Rossinis „La Cenerentola“ gilt als spritzige musikalische Komödie und scharfe

Gesellschaftssatire. In einem raffinierten Verwechslungsspiel schlüpfen ein Prinz und seine Höflinge in andere Rollen, um die wahre Liebe zu finden. Begleitet von Rossinis meisterhaften Melodien, treffen in Roland Schwabs neuer Inszenierung historische Weimarer Gestalten auf eine moderne Patchworkfamilie. Ein turbulentes Bühnenspektakel voller Witz, Romantik und kritischer Fragen zur Gesellschaft – ein einzigartiges Opernvergnügen!

## Sonntag, 23. Februar 2025

Frühstück

9.00 Uhr | Gelegenheit zum Besuch eines katholischen Gottesdienstes

10.00 Uhr | Vortrag und Gespräch im Hotel

#### Bildkritik im Bild

Religiosität und Bilddenken bei Caspar David Friedrich

Friedrichs Bilder sind ohne seine tiefe, lutherisch geprägte Religiosität kaum zu denken. Wie aber denkt und arbeitet ein Maler, dessen Glaube mit einer kritischen, skeptischen Sicht auf den Sehsinn und Bilder einhergeht? Friedrichs Umgang mit dieser Schlüsselfrage kann auf eine überraschende Gemeinsamkeit mit Goethe aufmerksam machen.

- Prof. Dr. Johannes Grave

12.00 Uhr | Mittagsimbiss im Hotel und Verabschiedung

Änderungen im Programmverlauf und in der Organisation bleiben vorbehalten.

#### Leitung und Moderation

- Susanne Bonenkamp M.A.  
Theaterwissenschaftlerin, Bergisch Gladbach

Stand: 5. November 2024

## Hinweise

### Leistungen

Der Preis für die Teilnahme an der Goethe Akademie „Verwegene Fantasie“ beträgt 1.105,00 € pro Person im Doppelzimmer und umfasst:

- 3 Übernachtungen im Doppelzimmer im Hotel Dorint Am Goethepark Weimar;
- Frühstücksbuffet im Hotelrestaurant;
- Nachmittagskaffee inkl. Gebäck im Hotel am 20.2.2025;
- Kaffee- und Teepausen im Hotel am 21. und 22.2.2025 ;
- Mittagsimbiss im Hotel am 23.2.2025;
- Drei-Gänge-Abendmenü im Hotelrestaurant an allen Abenden;
- Eintritte, Vorträge, Führungen, Gebäuden (u. a. für Tagungsräume und Technik);
- Karte für die Aufführung „La Cenerentola“ im Deutschen Nationaltheater am 22.2.2025 (Preiskategorie b);
- Bereitstellung eines Funk-Kopfhörersystems;
- Kulturförderabgabe an die Stadt Weimar.

Rabatt für Erstbucherinnen und -bücher: 15,00 € p.P. (Details: [www.tma-bensberg.de/erstbucherrabatt](http://www.tma-bensberg.de/erstbucherrabatt))

### Hotel

Das Hotel Dorint Am Goethepark Weimar befindet sich unmittelbar am Goethepark. Von hier sind es nur wenige Gehminuten zum historischen Stadtkern. Die Zimmer sind komfortabel eingerichtet, alle Bäder verfügen über eine Badewanne mit Dusche. Das Hotel ist an eine öffentliche Tiefgarage angeschlossen (aktueller Tagespreis: 25,00 € - Änderungen vorbehalten).

### Einzelzimmerzuschlag

Doppelzimmer zur Einzelnutzung stehen in begrenzter Anzahl gegen einen Aufpreis von 138,00 € zur Verfügung. Sie können auch ein halbes Doppelzimmer buchen. Für den Fall, dass sich kein(e) Zimmerpartner(in)

findet, müssen wir uns vorbehalten, den Einzelzimmerzuschlag zu berechnen.

### Teilnehmerzahl

mindestens 12 Personen, maximal 28 Personen

### Ihre Reise nach/von Weimar

Nutzen Sie für Ihre Reise das Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn. Dieses können Sie online über den Veranstaltungshinweis dieser Goethe Akademie unter [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de) buchen.

### Planung und Information

Sandra Gilles, Leiterin des Referates Ferienakademien, Thomas-Morus-Akademie Bensberg

### Buchungsanfrage/Anmeldung

Ihre schriftliche Buchungsanfrage/Anmeldung, mit der Sie die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Datenschutzverordnung der Akademie ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)) anerkennen, nehmen wir gerne bevorzugt über die Internetseite oder per E-Mail entgegen:

**Thomas-Morus-Akademie Bensberg**  
Overather Straße 51, 51429 Bergisch Gladbach  
Telefon 0 22 04 - 40 84 72, Telefax 0 22 04 - 40 84 66  
[akademie@tma-bensberg.de](mailto:akademie@tma-bensberg.de), [www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)

Sie können der künftigen Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten entsprechend den gesetzlichen Vorgaben jederzeit widersprechen.

### Zahlungsbedingungen

Mit der Zusendung der Buchungsbestätigung bitten wir um eine Anzahlung von 15 % des Gesamtpreises.

Anzahlung und Restzahlung erfolgen im SEPA-Lastschriftverfahren. Daher bitten wir Sie, mit Ihrer Anmeldung die für das SEPA-Lastschriftverfahren notwendigen Angaben (IBAN) mitzuteilen und ein „SEPA-Lastschrift-Mandat“ zu erteilen. Der Zahlungsbetrag wird innerhalb von zehn Tagen nach Bestätigung, der Betrag der Restzahlung ab 23.1.2025 (ca. vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn) von Ihrem Konto abgebucht.

### Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt behalten wir uns vor, pauschalierte Ansprüche auf Rücktrittskosten geltend zu machen (Der Nachweis niedrigerer Kosten bleibt Ihnen vorbehalten.): bis zum 30. Tag vor Reisebeginn 15 % des Reisepreises, vom 29. bis 22. Tag vor Reisebeginn 25 % des Reisepreises, vom 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 35 % des Reisepreises, vom 14. bis 8. Tag vor Reisebeginn 50 % des Reisepreises, vom 7. bis 1. Tag vor Reisebeginn 80 % des Reisepreises, ab dem Reisetag oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

### Versicherung

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Rücktrittskostenversicherung, da diese nicht im Preis enthalten ist. Mit der Bestätigung erhalten Sie entsprechende Hinweise.

### Die Goethe Akademie ist ein gemeinsames Projekt von:

- Goethe-Gesellschaft in Weimar e.V.: 1885 gegründet, älteste einem deutschen Dichter gewidmete literarische Gesellschaft mit ca. 2.500 Mitgliedern in 40 Ländern ([www.goethe-gesellschaft.de](http://www.goethe-gesellschaft.de)).
- Thomas-Morus-Akademie Bensberg: 1953 gegründet, konzipiert und realisiert u. a. (Fach-)Tagungen, Seminare, Studienreisen, Kunstaustellungen und vieles mehr ([www.tma-bensberg.de](http://www.tma-bensberg.de)).

### Die Goethe Akademie findet statt in Kooperation mit:

**KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR**

Bildnachweis: Caspar David Friedrich, Rügenlandschaft, um 1802, Klassik Stiftung Weimar, Museen